

**Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

**Bezirk
14**



Baden-Württemberg

**Bezirksinfo
1/2010**

April 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der Vivaristik im Ländle,

wenn Du diese Zeilen liest, herrscht längst wieder Alltag in der VDA-Arbeit und im Bezirk. Die Bezirksversammlung im März bescherte uns eine saubere und demokratische Wahl. Wir drei akzeptieren den Wahlausgang und möchten uns an dieser Stelle für das entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Und wir sehen ganz deutlich auch die große Erwartungshaltung. Im Focus stehen die beiden neuen Vorsitzenden. Was wird anders? Wofür bezahlen wir unseren Bezirksbeitrag?

Wir beide, Karl-Heinz und Rolf, haben nahezu jeden Tag Kontakt! Oft sind es die letzten Stunden des Tages in denen Pläne und Entscheidungen entstehen. Wir arbeiten gern zusammen, weil wir die gleichen Vorstellungen von der Zukunft des Bezirkes haben. Die rückläufigen Mitgliederzahlen der letzten zehn Jahre sollen gestoppt werden. Wir müssen den Blick nach vorn richten. Allein können wir das nicht. Freunde wie Horst Steven und Uwe Zipperle helfen uns dabei. Weitere werden hinzu kommen. Die Aufgaben sind definiert und nach dem Verbandstag und VDA-Kongress wissen wir mehr. Die wichtigsten Ziele sind;

Freundschaft und Kameradschaftlichkeit auf allen Ebenen,
Transparenz bei allen Entscheidungen und zeitnahe Information,
kostenlose regionale Vereinsbetreuung nach Vereinbarung,
zukunftsorientierte Jugendarbeit in allen Vereinen,
Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Gegenwärtig sammeln wir noch die Aufgaben und bringen sie auf eine machbare Zeitschiene. Wir werden ganz bestimmt nicht von heute auf morgen alle Schwierigkeiten beseitigen können. Heute geht es um den nächsten Bezirkstag und die Teilnahme an Messen. Und letztendlich haben wir auch Familien die ebenfalls unsere Hinwendung verdienen. Aber wem sagen wir das.

Wir beide, Rolf und Karl-Heinz, sind über Telefon und Internet erreichbar und haben jederzeit ein offenes Ohr für die Mitglieder unseres Bezirkes Baden-Württemberg. Ruft uns an! Wir helfen so schnell und gut wie es uns möglich ist. Teilt uns die Sorgen und Nöte der Vereine mit, informiert uns über Eure Jubiläen und Börsen. Wer hat Anregungen für Vorträge an Bezirkstagungen und wo sollen wir sie veranstalten? Lasst uns miteinander Freude an Aquaristik und Terraristik erleben und an einer glücklichen Zukunft arbeiten.

Beste Grüße aus Metzingen und Plochingen von
Rolf Rickborn und Karl-Heinz Genzel

Gez.



Inhaltsverzeichnis		Impressum
Der Bezirksvorsitzende: Rolf Rickborn	2	1. Bezirksvorsitzender Rolf Rickborn Obere Leberbachstr. 10 72555 Metzingen Tel. 07123-15298 Mail: rolf.rickborn@gmx.de 2. Bezirksvorsitzender Karl-Heinz Genzel Marktstr. 10 73207 Plochingen 07153-23829 mail: khagenzel@t-online.de Kassenstelle Hans-Jürgen Fiedler Kirchstrasse 13 72172 Sulz am Neckar Tel.: 07454 / 92556 Mail: <u>Fahrschule2000@gmx.de</u> Fax: 07454-92557 Redaktion Bezirksinfo Horst Steven Eberhardstr. 34 71737 Kirchberg/Murr 07144-831234 horst.steven@increate.de Pflege der Homepage; Börsentermine melden an: uwe@uwezipperle.de Bankverbindung: Postbank Stuttgart BLZ: 60010070 Konto: 44688704 Kontoinhaber VDA-Bezirk 14 Homepage: www.vdabezirk14.de www.vda-bezirk14.de
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3	
Bezirksversammlung 14. März in Wilhelma Stuttgart: Protokoll	4– 16	
Klartext	17	
Leserbrief zur Wahl am 14. März	18	
VDA und Bezirk 14 Terminvorschau	19	
Uwe Zipperle leitet die Lichtbild- stelle DVD des VDA		
Mitteilung des Bezirkskassiers Börse des AqV. Backnang in neuen Räumen	20	
Aus dem Bezirk 14; Ehrung bei den Aquar. u. Terrarienfreunde Balingen	21	
Was macht Familie Hämmerle im Urwald? Thailand per Moped	22-23	
Gelungene Jubiläums Ausstellung der Ludwigia in Aldingen	24-26	
Aqua Fisch Friedrichshafen Rückblick	27	
VDA-Symposium in Fulda, Vereine vom Bezirk 14 waren vertreten	28	
<p>Hinweis: Für die Inhalte veröffentlichter Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren oder Auftraggeber verantwortlich. Die Redaktion haftet nicht für mögliche Fehler oder Falschaussagen in Texten oder Angaben gleich welcher Art, Terminen, Veranstaltungen, Börsen, Kosten, etc. Veröffentlichte Leserbriefe stellen ausschließlich die Meinung der Einsender dar.</p>		

Protokoll der Bezirksversammlung des VDA-Bezirk 14 Baden-Württemberg vom 14. März 2010 im Schulungsraum der Wilhelma in Stuttgart



Zeit: 10.00 Uhr

Anwesende:

Vereinsvertreter der Mitgliedvereine im Bezirks 14
Bezirksvorstand Claus Rembold, stv. Bezirksvorstand
Rolf Rickborn, Bezirkskassier Hans-Jürgen Fiedler, die
Vertreter des AKW (Arbeitskreis Wasserpflanzen) und

der DKG (Deutsche Killifischge-
meinschaft)



TOP 1

Der Bezirksvorstand Claus Rembold begrüßte die Mitglieder des Bezirks 14 zur Bezirksversammlung am 14.03.2010 in der Wilhelma in Stuttgart.

Nachdem die Frage zu Änderungswünschen und Anträgen zur Tagesordnung unbeantwortet

blieb, ging er zur Tagesordnung über.

TOP 2

Hans-Jürgen Fiedler und Horst Steven übernahmen die Verteilung der Stimmkarten. Die Feststellung der Anwesenheit und der daraus folgenden Stimmberechtigung zog sich über einen längeren Zeitraum hin, der Zeit für eine umfassende Diskussion über das Stimmrecht des Vereins 14/100 bot. Willi Schönleber zweifelte die Rechtmäßigkeit des Stimmrechts des 14/100 an, da es sich nicht um einen Verein des Bezirks handelt, sondern um vereinsfreie Aquarianer, die zwar Bezirks- und VDA-Beiträge zahlen, aber nach der Bezirksgeschäftsordnung (BGO) und der VDA-Satzung kein Stimmrecht haben können. In die teils lautstarke Diskussion brachten sich mehrere Mitglieder ein, die die unterschiedlichsten Meinungen dazu vertraten. Horst Steven legte einen Beschluss der Bezirksversammlung aus 2005 vor, in dem damals dem 14/100 Stimmrecht eingeräumt wurde. Nachdem es zu keiner Einigung über die Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses unter Bezug auf die VDA-Satzung und die BGO kam, wurde der Vorschlag von Claus Rembold angenommen, über ein Stimmrecht (nur für die BV am 14.03.2010) des Vereins 14/100 abzustimmen.

Die zwischenzeitlich erfolgte Ermittlung der Gesamtstimmen des Bezirks 14 ergab folgendes Ergebnis:

Gesamtstimmen des Bezirks 14 : **1.588**

Anzahl der Vereine im Bezirk 14: **55**

Anwesende Vereine des Bezirks 14: **31**

Stimmberechtigt: **1.062**

Stimmübertragungen: 14/003 hat 29 Stimmen an Karl-Heinz Genzel übertragen

14/104 : 2 Stimmen an Rolf Rickborn übertragen

14/014 : 30 Stimmen an Johannes Grau übertragen

14/038: 22 Stimmen an Rolf Rickborn übertragen

14/118: 13 Stimmen an Claus Rembold übertragen

14/100: 3 Stimmen an Kai-Uwe Genzel übertragen

Auf die Frage von Claus Rembold: „Wer ist gegen ein Stimmrecht des Vereins 14/100?“ erfolgte eine Abstimmung mit dem Ergebnis:

Dagegen: 487 Stimmen. Dafür: 550 Stimmen

Aufgrund des Mehrheitsbeschlusses wurde dem Verein 14/100 für die BV am 14.03.2010 Stimmrecht erteilt.

Für die BV am 14.03.2010 lag die Stimmberechtigung bei insgesamt 1.065 Stimmen.

TOP 3

Claus Rembold verlas ein Schreiben des VDA-Präsidenten Dr. Stefan Hetz, in dem dieser dem Bezirk 14 für die Zukunft alles Gute wünschte und sich für die geleistete Arbeit und Unterstützung der vergangenen Jahre dankte.

Claus Rembold entschuldigte sich bei allen Anwesenden über die Terminfestlegung der BV, die wohl im Vorfeld zu Unstimmigkeiten geführt habe, jedoch wegen der Verfügbarkeit der Räumlichkeiten seiner Börse nicht zu einem anderen Zeitpunkt geplant werden konnte. In seinem Geschäftsbericht gab er einen kurzen Überblick über die Arbeit des Bezirksvorstands der vergangenen drei Jahre. Besonderen Wert legte er dabei auf die Aktivitäten des Bezirks. Die Schulung für Heimschauen, die Teilnahme an den Messen der Jahre 2007 und 2008 und das Auftreten des Bezirks auf der Animal 2009 und Fisch & Reptil 2009 mit dem neuen Messestand des Bezirks. Für die Zukunft wünschte er sich, dass es dem Bezirk 14 möglich sein wird, auch an der Aqua-Fisch in Friedrichshafen teilzunehmen. Er bedankte sich bei Rolf Rickborn für seine Unterstützung und auch für die Veröffentlichungen in der VDA-aktuell, bei Hans-Jürgen Fiedler für die akkurate Kassenführung und Horst Steven für die redaktionelle Arbeit und Gestaltung der Bezirksinfo.

Großen Wert legte er auf die zukünftige Jugendarbeit im Bezirk, die mit der Veranstaltung am 16.01.2010 in Böblingen auf einen neuen Weg gebracht worden ist. André Hermann, dem er für seine Bemühungen um die Jugendarbeit dankte, steht den Bezirksvereinen auf Anfrage jederzeit als Berater zur Verfügung um bei der Umsetzung der Jugendarbeit zu unterstützen. Die Anzahl der Jugendlichen hat sich von 21 in 2009 auf 23 in 2010 erhöht, wobei nur die Jugendlichen erfasst werden können, die auch Beiträge bezahlen.

Die vielen Besuche bei den Vereinen sollten auch in Zukunft durchgeführt werden, gerade auch hinsichtlich Ehrungen für verdiente Mitglieder und Vereine. Die Vereine wurden gebeten, dazu eine Einladung zu schicken. Zukünftig sollte im Bezirk eine weitere Teilnahme an Großveranstaltungen überlegt werden, da diese ein wichtiger Punkt in der Werbung für den Bezirk und VDA darstellten. Mit der Messe in Ulm könnte eine weitere Möglichkeit gegeben sein, auf die Aquaristik und Terraristik aufmerksam zu machen.

Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

Er bedankte sich nochmals bei Dieter und Anneliese Jenter sowie Sabine Zipperle für die Bewirtung. Bei Uwe Zipperle und Karl-Heinz Genzel für die Unterstützung vor und während der BV. Sein Dank galt auch Prof. Dr. Jauch für die Bereitstellung des Tagungsraums und dem freien Eintritt in die Wilhelma.



TOP 3 a

Jürgen Fickel (JF) Vorstand 14/065, zog seinen Einwand gegen das Protokoll vom 22.11.09 zurück nachdem der Einwand inhaltlich mündlich geklärt werden konnte und somit keine Änderung des Protokolls mehr erforderlich war.

TOP 4

Hans-Jürgen Fiedler gab den Anwesenden einen Überblick über die Kassenlage des Bezirks 14. Die Veränderungen von 2006 bis 2010 in der Anzahl der Mitgliedervereine zeigte anschaulich den Rückgang der Einnahmen und verdeutlichte die Situation des Bezirks. Wieder einmal bat er die Vereine, die Bezirks- und Verbandsbeiträge pünktlich zu zahlen. Er stellte den Haushaltsplan für 2010 vor. Die Ausgabenposition Fahrtkosten schlug sich überproportional nieder, da durch die verschiedensten Teilnahmen die Fahrtkosten höher als geplant vorlagen. Die Mitglieder bemängelten, dass kein schriftlicher Haushaltsplan zur Verteilung vorlag. Hans-Jürgen Fiedler erklärte, dass die entsprechenden Unterlagen zur Verteilung bereit liegen würden. Im Anschluss erklärte Hans-Jürgen Fiedler, dass er die Mitgliederverwaltung des Bezirks 14 ab 2010 übernehmen möchte. Horst Steven wird bei der Pflege der Mitgliederliste mitarbeiten. Die Einzelheiten müssen dabei jedoch im Vorfeld mit Frd. Nastelski besprochen werden.

TOP 5

Willi Schönleber trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Er bescheinigte dem Bezirkskassier eine ordentliche und richtige Kassenführung und eine satzungsgemäße Verwendung der Geldmittel.

TOP 5 a

Willi Schönleber beantragte die Entlastung des Bezirkskassiers. Ergebnis der Abstimmung: Der Bezirkskassier wurde einstimmig entlastet. (1.065 Stimmen)

TOP 6

André Hermann berichtete in kurzen Worten über die Jugendarbeit im Bezirk, die im Jahr 2010 mit dem Infotag auf neue Wege gebracht wurde. Bei der Beteili-

gung der Vereine an derartigen Veranstaltungen wäre noch ein regeres Interesse wünschenswert, jedoch zeigte das vorhandene Interesse bereits, dass Jugendarbeit im Bezirk ernst genommen wird. Claus Rembold bot spontan die Möglichkeit eines Jugendzeltlagers auf dem Vereinsgelände der Aquaristenfreunde Wasserstern Bad Friedrichshall an. André Hermann verwies auf den Jugendreferenten des VDA, Enno Mänche, der für die Jugendleiterschulung Vorschläge ausarbeiten sollte. Am 2. Bundesjugendkongress in Hildesheim von 7. bis 9. Mai 2010 werden die Jugendlichen des Bezirks 14 teilnehmen.

TOP 7

Karl-Heinz Genzel gab einen kurzen Bericht über die Beteiligung des Bezirks an den Messen des Jahres 2009. Die professionelle Unterstützung bei der Gestaltung des Messestandes und die neuen Plakate kamen bei den Besuchern sehr gut an. Der Wiedereinstieg bei der ANIMAL und das gezeigte Interesse der Besucher dort, sollte ein Anreiz für die Vereine sein sich zukünftig an den Messen vermehrt zu beteiligen. Mit den Teilnahmen an ANIMAL und Fisch & Reptil wurde ein guter Querschnitt durch die Vivaristik gezeigt, der eine wichtige Werbung für das Hobby Aquaristik bedeutet. Wünschenswert wäre zukünftig eine Teilnahme an der AQUA-Fisch in Friedrichshafen. Claus Rembold dankte Karl-Heinz Genzel für seine Ausführungen und teilte die Messetermine 2010 mit an denen eine Beteiligung des Bezirks vorgesehen ist

ANIMAL 22. -24.10.2010

Stuttgart

FISCH & REPTIL 03. -
05.12.2010 Sindelfingen

Eine Beteiligung an der Messe in Ulm 30.10. – 01.11.2010 wäre wünschenswert, die Gespräche und Planungen mit der Messeleitung wären aber noch nicht abgeschlossen.

Gert Himmer, Vorstand des „MULTICOLOR“, bemängelte die fehlende Unterstützung des Bezirks bei der diesjährigen

Messe AQUA-FISCH in Friedrichshafen. Obwohl genügend Helfer des Vereins zur Verfügung gestanden hätten, erfolgte keine Beteiligung des Bezirks.

Uwe Zipperle warf ein, dass eine Beteiligung des Bezirks ohne den Beschluss über die zusätzlichen Ausgaben nicht möglich gewesen sei. Rolf Rickborn teilte mit, dass er im Vorfeld mit der Messeleitung Friedrichshafen in Verhandlungen stand. Die ursprünglich geplante Teilnahme des Bezirks scheiterte aber wegen der fehlenden Zusage der Messeleitung einen Großteil der Kosten zu übernehmen.



Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

Gert Himmer fragte nach, um welchen Betrag es sich dabei gehandelt habe und bekam die Antwort, dass ein Betrag von etwa 700,00 EUR zu Lasten des Bezirks entstanden wäre.

Zwischen Rolf Rickborn, Claus Rembold und Gert Himmer entspann sich eine kurze Diskussion über die evtl. Teilnahme an der AQUA-FISCH 2011.

Willi Schönleber meldete sich zu Wort und führte aus, dass 2008 keine Messteilnahme erfolgte, da der Bezirksvorstand ohne Rücksprache mit den Bezirksmitgliedern eine Teilnahme an der ANIMAL ausschloss. Der Schwerpunkt Jugendarbeit werde von ihm unterstützt und die Schulungen in Fulda als sinnvoll und hilfreich angesehen. Er bemängelte jedoch die Tatsache, dass die Bezirksbeiträge noch immer nicht pünktlich gezahlt werden.

Rolf Rickborn erklärte daraufhin nochmals, dass die Bezirksbeiträge bis zum 15.01. eines Jahres gezahlt werden müssen, jedoch einige Vereine nicht in der Lage sind, dies zu erfüllen.

Eine Beteiligung des Bezirks an Messen muss es geben. Neben der Beteiligung



der Vereine, die nach Möglichkeit mit einem eigenen Stand vertreten sein sollten, könnten auch einzelne Aquarien oder Terrarien am Messestand des Bezirks präsentiert werden.

Auch die Jugendarbeit – auf die das VDA-Präsidium Wert legt, hat zukünftig eine hohe Bedeutung. Mit der Möglichkeit der Lehrerweiterbildung soll zukünftig ein weiterer neuer Weg gefunden werden, die Vivaristik

näher an die Jugend zu bringen.

Pause zwischen 12.30 und 12.50

TOP 9

Anträge 14/065

Nach Diskussion zwischen Jürgen Fickel und Horst Steven unter der Beteiligung der anderen Teilnehmer wurde Antrag 1 - Änderungen zu § 12 Abs.4 S. 2 BGO - **zurückgenommen**.

Die heftigen Diskussionen über den zweiten Antrag 14/065 ergaben, dass eine Änderung der BGO wegen der übergeordneten VDA-Satzung nicht möglich sei. Die Einwände, dass bei einer direkten Zahlung des VDA-Beitrags weitere Kosten für den VDA als Zahlungsempfänger entstehen würden und die Mitglieder daraus folgend auch einen höheren Zeit- und Arbeitsaufwand der einzelnen Vereinsschatzmeister befürchten, wurden vorgebracht.

Der Vorstand 14/065, Jürgen Fickel, bestand trotzdem auf einer Abstimmung über den Antrag.

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 33 Nein: 1.033 Enth.: keine

Der Antrag wurde abgelehnt.

Durch Rücknahme des Antrags 1 war eine Abstimmung über den **Antrag 3** nicht mehr notwendig.

Antrag 14/016 „Finanzmittel für Jugendarbeit in Höhe von 1.500 EUR“

Aus der Frage von Jürgen Fickel an Horst Steven, ob die beantragten Ausgaben aus dem laufenden Haushalt oder dem Vermögen des Bezirks gezahlt werden sollten, entspannte sich wiederum eine Diskussion. Horst Steven (14.016) argumentiert, dass dieser Jugendetat für 2010/2011 vorerst ohne Probleme aus dem vorhandenen Bezirksvermögen abgedeckt werden kann.

Willi Schönleber warf ein, dass über die Finanzierung der Jugendarbeit zwei nahezu gleichlautende Anträge mit unterschiedlichen Beträgen vorliegen würden und deshalb ein fester Betrag im jährlichen Haushaltsplan dafür vorgesehen werden sollte.

Jürgen Fickel brachte vor, dass kein fester Betrag aus dem Vermögen eingeplant werden sollte, sondern ein fester Betrag im laufenden Haushalt bereitgestellt wird. Die Auszahlung sollte dann auf Antrag und Nachweis erfolgen.

Reinhold Hämmerle betonte, dass es sich um zusätzliche Ausgaben handelt für die eine Gegenfinanzierung vorliegen sollte.

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 161 Nein: 857 Enth.: 47

Der Antrag wurde abgelehnt

Antrag 1 Bezirksvorstand Claus Rembold

Aufgrund der Vorberatung zum Antrag 14/016 wurde über den Antrag sofort abgestimmt.

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 1.008 Nein: keine Enth.: 57

Der Antrag wurde angenommen.

Für die Jugendarbeit im Bezirk 14 werden jährlich 1.000,- EUR im Haushalt eingestellt.

Antrag 2 Bezirksvorstand Claus Rembold

Aufgrund der Ergebnisse der Messeteilnahmen wurde festgestellt, dass die beantragten Mittel in Höhe von 1.000 Euro nicht ausreichen.

Der Antrag wurde von Claus Rembold zurückgenommen.

>André Hermann verlässt die BV unter dem Hinweis, dass sich die BV mit der Ablehnung des Antrages 14/016 und der Annahme des Antrages von Claus Rembold gegen die Jugendarbeit im Bezirk ausgesprochen hat. Das Verhalten und die Aussagen führten bei einem Großteil der Anwesenden zu einem Kopfschütteln und der Aussage, dass sich die BV durchaus der Wichtigkeit der Jugendarbeit bewusst ist und die notwendigen Haushaltsmittel gerade deshalb befürwortet hat. Dass der Betrag nicht in der im Antrag geforderten Höhe entspricht, steht der Förderung der Jugendarbeit nicht entgegen. Er übertrug sein Stimmrecht an Karl-Heinz Genzel. <

Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

Antrag 3 Bezirksvorstand Claus Rembold

Beantragt wurden Sonderausgaben zur Teilnahme am Jubiläum des 100-jährigen VDA-Bestehens im Mai 2011 in Höhe von 2.000,- EUR.



Aufgrund der Diskussion um die beabsichtigten Zuschüsse für die Teilnehmer, auch unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Auswirkung von Zuschüssen bei gemeinnützigen Vereinen kam die BV zum Ergebnis, dass bei einem Vereinszuschuss für die Fahrt nach Berlin der Bezirk 14 den gleichen Betrag übernimmt. Der (Fahrtkosten-) Zuschuss wird auf maximal 35,- EUR/Person festgesetzt, wobei der Gesamt-

betrag des Bezirks 2.000,- EUR nicht überschreiten darf. Voraussetzung für den Zuschuss des Bezirks ist die finanzielle Beteiligung der Vereine (Vereinszuschuss) für die Fahrt nach Berlin. Die Abstimmung über den ergänzten Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 838 Nein: 130 Enth.: 92

Der Antrag wurde angenommen.

Für die Fahrt nach Berlin 2011 zum 100-jährigen Bestehen des VDA gewährt der Bezirk 14 einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe des jeweiligen Vereinszuschusses jedoch nicht mehr als 35,- EUR/Person, wobei der Gesamtbetrag des Zuschusses den Betrag von 2.000,- EUR nicht übersteigen darf.

Antrag 4 Bezirksvorstand Claus Rembold

Der Antrag wurde von Claus Rembold zurückgenommen.

Antrag 5 Bezirksvorstand Claus Rembold

Der Antrag wurde von Claus Rembold zurückgenommen.

Der Vorstand Mainhardter Wald verlässt um 14.00 Uhr die Sitzung und überträgt sein Stimmrecht an Willi Schönleber.

Beratung über die vom VDA- Präsidium vorgelegten Anträge

Die Teilnehmer der BV protestierten über die Ihrer Ansicht nach viel zu spät vorgelegten Anträge des VDA, die nicht mehr für eine Vorbereitung genutzt werden konnten. Horst Steven teilte den Anwesenden mit, dass der VDA die Fristen der VDA-Satzung eingehalten hat. Bei der Zusendung der Anträge und Unterlagen sei es dem VDA nicht möglich, auf die Termine der einzelnen Bezirksversammlungen einzugehen. Der Bezirksvorstand wurde gebeten auf dem Verbandstag darauf hinzuweisen.

Rolf Rickborn übernahm das Verlesen der Anträge des VDA (siehe Anlage)
Es folgte die Abstimmung über die Anträge des VDA-Präsidiums

Antrag 1

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 1.062 Nein: keine Enth.: 3
Dem Antrag wurde zugestimmt.



Antrag 2

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 966 Nein: 70 Enth.: 29
Dem Antrag wurde zugestimmt.

Antrag 3

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 1.065 Nein: keine Enth.: keine
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt

Antrag 4

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 1.046 Nein: keine Enth.: 19
Dem Antrag wurde zugestimmt.

Antrag 5

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 1.046 Nein: keine Enth.: 19
Dem Antrag wurde zugestimmt.



Antrag 6

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 958 Nein: keine Enth.: 107
Dem Antrag wurde zugestimmt.

Antrag 7

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 640 Nein: 399 Enth.: 26
Dem Antrag wurde zugestimmt.



Antrag 8

Es entspann sich eine Diskussion über die Notwendigkeit der § 11-Prüfung im Rahmen der Aufgaben des VDA. Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:
Ja: 1.065 Nein: keine Enth.: keine
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

Antrag 9

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 1.036 Nein: keine Enth.: 29

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Antrag 10

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 1.065 Nein: keine Enth.: keine

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Antrag 11

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 921 Nein: 74 Enth.: 70

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Pause von 14.55 – 15.10 Uhr

Aufgrund eines Einwands von Willi Schönleber erfolgte eine Abstimmung über die Beauftragung des Bezirksvorstands auf dem Verbandstag des VDA am 07.05.2010 dem Haushaltsplan des VDAPräsidiiums zuzustimmen.

Die Abstimmung über den Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Ja: 1.038 Nein: 22 Enth.: keine

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Der Bezirksvorstand des Bezirks 14 hat dem Haushaltsplan des VDA auf dem Verbandstag am 07.05.2010 zuzustimmen.

Es erfolgte nochmals ein Protest von einigen Teilnehmern, dass die Vorlage des HH-Plans des VDA zu kurzfristig war, um sich innerhalb einer Nacht ordentlich darauf vorzubereiten.

TOP 10

Reinhold Hämmerle beantragte die Entlastung des Bezirksvorstands.

Entlastung des 1. Bezirksvorstands

Ja: 1.032 Nein: 33 Enth.: 0

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Der 1. Bezirksvorstand Claus Rembold wurde entlastet.

Entlastung des 2. Bezirksvorstands

Ja: 1.032 Nein: 33 Enth.: 0

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Der 2. Bezirksvorstand Rolf Rickborn wurde entlastet.

TOP 11

Für Mitglieder des Wahlausschusses gingen folgende Vorschläge ein.

Wahlleiter: Kai-Uwe Genzel

Wahlhelfer: Reinhold Hämmerle

Wahlhelfer: Eberhard Wagner

Es folgte die Abstimmung über den Wahlausschuss:

Ja: 1.065 Nein: keine Enth.: keine

Der Wahlausschuss wurde einstimmig in der vorgeschlagenen Zusammensetzung gewählt.



Bild links: Wahlausschuß

Links: Kai-Uwe Genzel

Mitte: Eberhard Wagner

Rechts: Reinhold Hämmerle

Abgestimmt wurde mit neutralen Chips die entsprechend der Stimmenzahl des Vereines zugeteilt wurden.

TOP 12

Rolf Rickborn ergriff das Wort und brachte, unter Hinweis auf § 8.3 der BGO, den mündlichen Antrag ein, dass für die zukünftige Arbeit des Bezirksvorstands aus der Mitte der Bezirksvereine einzelne Mitglieder als Beiräte benötigt werden. Deren Bestimmung und Einsatz soll dem Bezirksvorstand erlaubt werden und der durch den Einsatz entstehende Aufwand (Fahrtkosten, etc) aus dem Haushalt des Bezirks übernommen werden.

Er begründete seinen Antrag weiterhin mit der Notwendigkeit des Bezirksvorstand, jederzeit für Beratungen, Messeteilnahmen und sonstiges, Beiräte und Helfer des Bezirksvorstands zu benennen und diesen den entstehenden Kostenaufwand im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit zu ersetzen. Gleichzeitig sprach Rolf Rickborn seinen Dank an die BV und die Mitglieder des Bezirksvorstands und weiterer Teilnehmer der BV aus. Er betonte, dass Basisarbeit eines der wichtigsten Ziele der nächsten Jahre sei und die Unterstützung der Vereine und die Öffentlichkeitsarbeit ein weiterer Bestandteil der Bezirksarbeit sein wird. Über den Antrag wurde nicht abgestimmt.

Die Bezirksversammlung stellte in der Diskussion fest, dass es des Antrages "Beisitzer" eigentlich nicht bedarf. In der BGO wird unter §16 „Ehrenamtliche Tätigkeit“, bereits diesem Personenkreis eine angemessene Kostenerstattung zugesichert. Darunter fallen auch vom Präsidium bestimmte Beisitzer/Helfer.

TOP 13

Wahl des 1. Bezirksvorstands

Wahlvorschläge: Claus Rembold Rolf Rickborn Gerd Himmer

Claus Rembold zog seine Kandidatur zurück, nachdem Rolf Rickborn einer Kandidatur zugestimmt hatte. - Gerd Himmer verneinte die Frage ob er das Amt bei einer Wahl ausüben würde.

Die Wahl des 1. Bezirksvorstands erfolgte der BGO entsprechend geheim:

Wahlergebnis Rolf Rickborn

Ja: 800 Nein: 202 Enthaltungen 59

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen ergab, dass 4 Stimmen nicht abgegeben wurden

Rolf Rickborn wurde zum 1. Bezirksvorstand gewählt und nahm die Wahl an.

Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

Claus Rembold erklärte, dass er nach wie vor dem Verband und dem Bezirk zur Verfügung stehe.

TOP 14

Wahl des 2. Bezirksvorstands

Wahlvorschläge: Karl-Heinz Genzel, Willi Schönleber, Gert Himmer.

Gert Himmer und Willi Schönleber verneinten die Frage, ob sie das Amt bei einer Wahl ausüben würden.

Die Wahl des 2. Bezirksvorstands erfolgte der BGO entsprechend auf Antrag geheim:

Wahlergebnis Karl-Heinz Genzel

Ja: 882 Nein: 57 Enthaltungen 61

Aufgrund der Abwesenheit von verschiedenen Teilnehmern der BV reduzierte sich die Anzahl der Stimmberechtigten auf 1.000 Stimmen.

Karl-Heinz Genzel wurde zum 2. Bezirksvorstand gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 15

Wahl des Bezirkskassiers

Wahlvorschlag: Hans-Jürgen Fiedler

Wahlergebnis Hans-Jürgen Fiedler

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Hans-Jürgen Fiedler wurde einstimmig zum Bezirkskassier gewählt.

TOP 16

Wahl der Kassenprüfer und stellvertretenden Kassenprüfer

Wahlvorschläge: Willi Schönleber

Eberhard Wagner

Florian Kaschinski

Petra Hämmerle

Wahlergebnis 1. Kassenprüfer Willi Schönleber

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Willi Schönleber wurde einstimmig zum 1. Kassenprüfer gewählt und hat die Wahl angenommen

Wahlergebnis 2. Kassenprüfer Eberhard Wagner

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Eberhard Wagner wurde einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt und hat die Wahl angenommen

Wahlergebnis 1. stv. Kassenprüfer Florian Kaschinski

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Florian Kaschinski wurde einstimmig zum 1. stellvertretenden Kassenprüfer gewählt und hat die Wahl angenommen.

Wahlergebnis 2. stv. Kassenprüfer Petra Hämmerle

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Petra Hämmerle wurde einstimmig als 2. stellvertretende Kassenprüferin gewählt und hat die Wahl angenommen.

Es folgte der obligatorische Fototermin des neu gewählten Bezirksvorstands.

Reinhold Hämmerle griff nochmals das Thema Jugendarbeit und hier den Antrag von André Hermann zur Finanzierung der Fahrt nach Hildesheim auf und bat die Anwesenden darüber zu entscheiden, ob und in welcher Höhe der Bezirk 14 die Fahrtkosten übernehmen könnte. Diskutiert wurde anschließend die Frage ob es sich bei den angemeldeten Jugendlichen um beitragspflichtige Mitglieder handelt oder um Familienmitglieder, die keinen eigenen Beitrag an den Verband bezahlen. Claus Rembold legte dazu den Auszug aus der Mitgliederliste VDA vor, aus der hervorgeht, dass im Bezirk 14 insgesamt 23 Jugendliche Beitragszahler gemeldet sind (21 aus 2009 und zwei zusätzliche Meldungen für 2010). Uwe Zipperle betonte, dass den angemeldeten Jugendlichen der gleiche Betrag zustehen müsste, der auch den Mitgliedern des Bezirks (Antrag 3 CR) für die Fahrt nach Berlin gezahlt wird.

TOP 17

Über den zusammengefassten Antrag, dass den Jugendlichen für die Fahrt nach Hildesheim ein Betrag von maximal 35,- EUR/Person bewilligt wird und diese Kosten aus den Haushaltsmitteln 2010 übernommen werden (Belege sind vorzulegen) erfolgte die Abstimmung.

JA: 1.000 Nein: keine Enthaltungen: keine

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Bezirk übernimmt für Jugendliche Teilnehmer am Bundesjugendkongress in Hildesheim Fahrtkosten in Höhe von maximal 35,- EUR / Person sofern es sich bei den Jugendlichen um Beitragszahler (*) handelt.

(*) Anmerkung Redaktion: siehe nachträgliche Klarstellung hierzu durch Rolf Rickborn, Schreiben: „Klartext“! Seite 17.

TOP 18

Verschiedenes

Der neu gewählte Bezirksvorstand gab eine Vorschau auf die Schwerpunkte der Bezirksarbeit ab 2010.

So soll nach seinen Worten

- die Vereinsförderung
- die aktive Mithilfe vor Ort



Fortsetzung Bezirksversammlung vom 14. März

- die Aufwertung der Vivaristik in der Öffentlichkeit
 - die Jugendförderung
 - die Aquaristik und Terraristik als Familienhobby
 - eine permanente Zielerstellung des Bezirk 14 zur alten Größe
 - eine innere Reform des Bezirks mit Aufgabenverteilung auf viele Schultern
 - Archivierung der Bezirksgeschichte
 - Hilfe bei der Gestaltung von Börsen und Bezirkstagen
 - Unterstützung von Vereinen bei Problemen
- ein Bestandteil der Arbeit des neuen Bezirksvorstands werden.

Die Bezirksversammlung des Bezirks 14 endete am 14.03.2010 um 17.20 Uhr.

gez. Jürgen Fickel Protokollführer

Für die Richtigkeit der Wahlergebnisse: gez.: Kai-Uwe Genzel Wahlleiter 2010

Für die Richtigkeit des Stichwortprotokolls:

Gezeichnet:

Rolf Rickborn

1. Bezirksvorstand

Gezeichnet:

Karl-Heinz Genzel

2. Bezirksvorstand

Gezeichnet:

Hans-Jürgen Fiedler

Bezirkskassier

Das Protokoll wurde durch die Vorsitzenden in Details überarbeitet und ergänzt. Bestandteil des Protokolls sind die Original-Anträge und Stimmübertragungen!



**Unser neu gewählter
Bezirks-Vorstand**

**Viel Glück
und Erfolg!**

Von links:

Kassier:

Hans-Jürgen Fiedler

Zweiter Vorsitzender:

Karl-Heinz Genzel

Erster Vorsitzender:

Rolf Rickborn

*Photos, auch vorherige Seiten:
VDA-Bez.14; Horst Steven*

Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.
Bezirk 14 (Baden-Württemberg)
Die Vorstandschaft

Klartext

30. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Bezirk,

die Bezirksversammlung hat getagt, das Protokoll ist verteilt, viele lesen es jetzt nach. Und sicher werden wir auch Fehler finden. So fehlt der TOP 17 – Antrag auf Fahrtkostenübernahme zum Bundesjugendkongress.

Dieser Titel gehört auf Seite 7 – nach dem Fototermin eingefügt. Auf Seite 8 ist dann die einstimmige Annahme des Antrages nachzulesen. Wir sind alle für die Jugendförderung!

Doch der Teufel steckt im Detail! Auf Seite 8 im fünften Abschnitt steht: „sofern es sich bei den Jugendlichen um Beitragszahler handelt“. Aus dieser Formulierung ergeben sich heute leider unterschiedliche Meinungen. Dieser KLARTEXT soll nun die Wellen glätten.

Fakt ist, dass wir alle die Jugendförderung wollen, ebenso dass wir Jugendliche ganz separat anmelden können und auch Beiträge erhalten. Und dass wir im Familientarif auch Jugendliche einbinden können. Diese Jugendlichen werden als Familienuntermitglied VDA-frei & Bezirk-frei geführt. Sie haben sogar eine eigene Mitgliedsnummer!

Darum hatte sich eine harte Debatte entzündet:

Nachzulesen in der VDA-Satzung § 9.6; „Beitragsfreie Mitglieder mit Ausnahme der Ehrenmitglieder genießen keinen Versicherungsschutz bei Versicherungen, die im Verbandsbeitrag enthalten sind“.

Sind sie deswegen Jugendliche zweiter Klasse? - Geht es ums Geld oder um die Jugendlichen?

Das weitere Vorgehen:

Alle Mitglieder (Vereinsvorsitzende) melden zeitnah ihre Jugendlichen (also bis zum 18. Lebensjahr) die den 2. Bundes-Jugendkongress in Hildesheim besuchen möchten an Bezirkskassier Hans-Jürgen Fiedler. Die Fahrtmöglichkeit liegt in der Verantwortung des Vereins. Die Anmeldung in der Jugendherberge geht über Frd. Fiedler an Enno Mänche. Es gibt keinen Schlusstermin, hier gilt nur so bald wie möglich! - In Hildesheim werden wir die endgültige Zahl der Teilnehmer ermitteln und den Vereinen anschließend pro Teilnehmer den Betrag von max. 35 € überwiesen. Der gesamte Zuschuss ist gemäß Beschluss der BV auf 1.000,- Euro begrenzt.

Gez.: Rolf Rickborn
1. Vorsitzender

Gez.: Karl-Heinz Genzel
Stv. Vorsitzender

Gez.: Hans-Jürgen Fiedler
Bezirkskassier

Hinweis der Redaktion: die oben erwähnten Seitenzahlen beziehen sich auf das bereits vorab als Blitzinfo verteilte Protokoll. Ist aber textlich gleichlautend wie hier in der INFO auf den Seiten 4-16 abgedruckt !

Rubrik Leserbrief

Offener Brief per mail vom 15. März den wir hiermit abdrucken



Lieber Claus, lieber Rolf, lieber Karl-Heinz,

ich habe mir lange überlegt, ob ich die folgenden Zeilen schreiben soll oder nicht. Jetzt habe ich "aus dem Bauch heraus entschieden", Euch meine Meinung zur gestrigen Wahl zu schreiben.

Vorab nochmals herzliche Gratulation Dir Rolf und Karl-Heinz zur Wahl in ein, aus meiner Sicht sehr ehrendes (daher der Name), aber auch sehr forderndes (kein Tippfehler!) Amt im baden-württembergischen Bezirk des VDA.

Schade, dass die gestrigen Wahlen aus meiner persönlichen Einschätzung ein bisschen ein "Gschmäckle" hatten. Ich hätte mir gewünscht, dass Ihr Drei Euch vorher offen ausgesprochen und alle Drei zur Wahl des 1. Vorsitzenden gestellt hättet. Da hätte jeder ein bisschen Werbung für sich machen können, so richtig wie in einem kleinen Wahlkampf. Und dann, ganz egal wie die Wahl ausgegangen wäre, hätte es drei strahlende Sieger gegeben. Ganz sicher!!! Dem war leider nicht so:

Claus war meiner Einschätzung nach wirklich sehr überrascht, dass sich sein bisheriger Vize gegen ihn zur Wahl stellte und persönlich darüber auch enttäuscht.

Rolf hat sich angesichts dessen, dass Claus sozusagen der Kinnladen runterfiel, auch nicht so recht über seine Wahl freuen können.

Und Karl-Heinz hätte sich durchaus auch für den Vorsitz bewerben können.

Musste das also so sein???

Meine persönliche Meinung: Hätte man gestern das Amt des Geschäftsführers wieder besetzt, hättet Ihr Drei ein hervorragendes 3'er-Gremium bilden können, das seinesgleichen sucht! Und es wäre meiner Meinung nach unter wirklichen Freunden ganz egal gewesen, wer welches Amt inne bekommen hätte.

Ich wünsche mir nun im Namen meines Vereins, dass

- du Claus nicht den Beleidigten spielst und weiterhin aktiv im Bezirk bleibst. Du hast in den vergangenen Jahren gute Arbeit geleistet und wieder Ruhe in den Bezirk gebracht.

- du Rolf eine glückliche Hand in der Zukunft hast und auch die Geduld und Ausdauer aufbringst, die der Posten verlangt. An Ideen und Action fehlt es dir nicht, das hast du schon bewiesen. Bedenke aber, dass es auch in Zukunft Nörgler geben wird.

- du Karl-Heinz unbefangenen unterstützenden Schwung ins Team bringen wirst und als erfahrener Aquarianer, Züchter, Referent und Organisator so manche zusätzliche Belebung ins Bezirksleben wirst einbringen können.

So long und beste Grüße aus Schwäbisch Hall

Werner Schumm

Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V. (14-057)

noch ein kurzer, wichtiger Nachtrag, falls mein Schreiben als "Leserbrief" in der Bezirksinfo gedruckt werden sollte, wogegen ich in diesem Fall nichts einzuwenden hätte:

Ich weiß nicht wie es den anderen Vorsitzenden geht, die gestern anwesend waren. Mir jedenfalls war es ein Bedürfnis, die vorangegangenen Worte los zu werden. Mein Verein wünscht sich sehr, dass der VDA, im Speziellen der Bezirk 14, harmonisch im Sinne der Aquaristik und Terraristik zusammenarbeitet. Ich kann deshalb nur alle Mitglieder des Bezirks dazu aufrufen: Wenn euch was nicht passt, sagt's euren Vorsitzenden. Wenn Euch Vorsitzenden was nicht passt, sagt's dem Bezirksvorstand oder bringt es während der Bezirksversammlung zur Rede und Diskussion. Alles andere bringt nichts, höchstens wieder Unruhe in den Bezirk.

UND DAS WOLLEN WIR ALLE NICHT !

VDA-Verband und VDA-Bezirk 14: Terminvorschau 2010/2011

1. 7 - 9. Mai 99. VDA-Bundeskongress in Hildesheim
Gleichzeitig zweiter VDA-Jugendkongress.
2. 12. Sept. VDA 14-Bezirkstag in Stetten (Leinfelden-Echterdingen)
Ausrichter Aquarienverein Filder
3. 22—24. Okt. ANIMAL Stuttgart
4. 30.10– 1. Nov. Messe in Ulm „1. Aquaristik-Tage Ulm“
5. 3—5. Dez. Fisch&Reptil Sindelfingen
6. 18-20. Feb. 2011 Aqua-Fisch Friedrichshafen
7. 6-8. Mai. 2011 VDA-Bundeskongress in Berlin; 100 Jahre VDA !
Berlin/Tegel: Palais am See „Tegeler Seeterrassen“

VDA: Lichtbildstelle neu besetzt!

Sehr geehrte Verbandsfreunde,
durch das Ausscheiden einiger Mitglieder der Bildstellen wurden organisatorische Änderungen im Referat vorgenommen. Uwe Zipperle ist verantwortlich für den Bereich DVD:

Anforderung und Versand von DVD's

Uwe Zipperle
Genossenschaftsstr. 53; D - 75173 Pforzheim
Tel.: +49 7231 26612
Fax: +49 7231 280865
vda-medien-DVD@vda-online.de



Uwe Zipperle

Die Regelungen über Anforderung und Versand wurden überarbeitet und sind im DVD-Verzeichnis ersichtlich, siehe : www.VDA-online.de > Intranet > Referate.
Dort finden Sie auch das DVD-Anforderungsformular als Download.

Für die Anforderung eines DVD Vortrages liegt ein neues Formular vor.
Wir bitten, dieses in Zukunft zu benutzen und vollständig ausgefüllt, per E-Mail, Brief oder Fax an die angegebenen Adressen zu senden.

Anforderung und Versand von DIA-Serien

Paul W. Overdick ist verantwortlich für den Bereich Dia-Serien:
Paul W. Overdick
Aachener Str. 144; D - 41061 Mönchengladbach
Tel.: +49 2161 836737
vda-medien-DIA@vda-online.de

VDA-Bezirk 14

Mitteilung des Kassiers Hans-Jürgen Fiedler:

Vereins - Mitgliederliste in EXCEL

Wie unlängst auf der Bezirksversammlung am 14. März angekündigt, werden wir die **Mitgliederverwaltung** wieder zurück in den Bezirk transferieren. Die Vereine bitten wir IHRE Mitgliederliste (Datei) beim Bezirkskassier anzufordern, hier die E-Mail Adresse:

Kassierer-Bezirk14@freenet.de

Gezeichnet Jürgen Fiedler:



Börse des Aquarien- und Terrarienevereines Backnang e.V. (14/016) in neuen Räumen



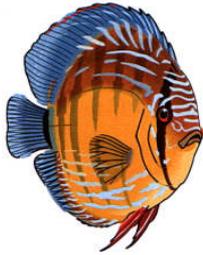
Da der jahrelang etablierte Veranstaltungsort für die überregional bekannten Börsen, das alte „Vereinsheim der Kleintierzüchter“ in Backnang; Untere Au; durch Vermietung an den Backnanger Karnevalsclub seit Aug. 2009 nicht mehr zur Verfügung stand, suchte der Vorstand ein halbes Jahr intensiv nach einer adäquaten Bleibe.

Er fand sie nur 11 km von Backnang entfernt in der Gemeinde Kirchberg/Murr, ebenfalls noch im Rems-Murr Kreis. Dank des Entgegenkommens des dortigen Bürgermeisters kann nun die vorzüglich geeignete temperierte Gemeindehalle benutzt werden. Der erste Probelauf fand mit der Börse am 11. April statt. War man sich im Verein doch nicht sicher



ob tatsächlich die seit Jahrzehnten auf die Stadt Backnang fixierten Käufer und Interessenten den Weg aufs flache Land finden würden?! Durch intensive Werbung in den örtlichen Blättern und durch Aushänge war der Zuspruch jedoch mehr als überragend und knüpfte an die besten Ergebnisse der Vor-

jahre an. Alle bekannten treuen Kunden erschienen wieder und darüber hinaus fanden viele neue Interessenten den Weg zur Börse. Erster Vorsitzender Horst Steven und Börsenwart Jürgen Axmann konstatierten erleichtert: **Ein voller Erfolg!!**



Ehrungen bei den Aquarien- und Terrarienfrenden Balingen e.V. (14/070)

Goldene VDA-Ehrennadel für zwei Gründungsmitglieder

Text: Dieter Jenter

Bild: Claus Rembold

Bild von links:

Claus Rembold,
damaliger Bezirks-
Vorsitzender;
Gründungsmitglied
Klaus Bonaus;
Gründungsmitglied
Albrecht Zimmermann
Dieter Jenter,
Erster Vorsitzender.



Der Verein wurde am
28. 01. 1978 gegrün-
det und ist seither Mit-

glied im VDA. Vereinslogo ist der Diskus. In Anwesenheit des ersten Bezirksvorsitzenden Claus Rembold fand am 30. Januar die Jahreshauptversammlung statt. Nach den üblichen Berichten, Entlastungen und einstimmiger Wiederwahl von Schatzmeisterin Anneliese Jenter, ergriff Claus Rembold das Wort. Er freute sich zwei hochverdiente Mitglieder mit der goldenen VDA- Ehrennadel auszeichnen zu dürfen.

Es sind dies Klaus Bonaus und Albrecht Zimmermann. Beide sind Gründer des Vereines und nach wie vor sehr aktiv für und im Verein tätig. Albrecht Zimmermann ist fast von Anfang an gewähltes Mitglied der Vorstandschaft und für den Bereich Technik und Vorträge zuständig. Klaus Bonaus war und ist in den unterschiedlichsten Positionen für den Verein im Einsatz, vom Beirat des erweiterten Vorstandes über Festorganisationen bis hin (...und seinem Beruf entsprechend) für die knackigen Bratwürste beim Weihnachtsmarkt.

Beide sind ausgewiesene Züchter mit Leib und Seele. Während Klaus Bonaus sich der Diskus-, Wels-, und Schildkrötenzucht verschrieben hat, ist Albrecht Zimmermann begeisterter Meerwasser-Aquarianer der sich mit Erfolg um Erhaltungszuchten bemüht. Schon mehrfach gelang es ihm Anemonenfische der Gattung frenatus und ocellaris nachzuzüchten.

Dieter Jenter würdigte Ihre langjährigen Verdienste; für Beide gilt: wenn man Sie braucht sind Sie da. Freiwillig-ohne lange bitten zu müssen! Das ist vorbildlich!

Was macht Familie Hämmerle im Urwald ?

Mit dem Moped auf der Suche nach Thailands Natur

Ein Reisebericht von Petra Hämmerle, IG Vogelspinnen, VDA 14/120. (Auszug aus einem ppt. Vortrag)



In 8 Wochen reiste das Ehepaar Reinhold und Petra Hämmerle quer durch Thailand, auf eigene Faust, abseits der üblichen Touristenpfade, durch die letzten Dschungel und Nationalparks, immer auf der Suche nach Refugien der „Schwarzen Thai“, (*Ornithoctonus aureotibialis*), einer Vogelspinnen-Art. Bei diesem ca. 2stündigen Powerpoint- Vortrag zeigt Frau Hämmerle wie öffentliche Verkehrsmittel,

Bus und Bahn, aber hauptsächlich auch das allgegenwärtige Moped in Thailand, zum zuverlässigen und preiswerten Reisebegleiter werden.

Mit wenig Geld aber viel Enthusiasmus durchstreiften Reinhold und Petra Hämmerle dieses einzigartige, faszinierende Land mit einer teils exotischen und manchmal leider oftmals durch Raubbau gebeutelten Natur, denn Umweltschutz ist in Thailand erst seit kurzem ein Thema. Trotz vergeblicher Suche nach der Schwarzen Thai fanden sich eine Fülle vieler farbenprächtiger Insekten, Tiere und Pflanzen. Auf vielen Bildern wird die exotische Natur, unter anderem auch eine völlig unbekannte Spinnenart, vorgestellt. Aber auch blühende Orchideen, Echsen und Vogelarten, Spinnen, Käfer, atemberaubend bunte Schmetterlinge und Urwaldbiotope. Ferner Landschaftsaufnahmen und -nicht zuletzt- die gepflegten, vor Gold strotzenden, prächtigen Tempelanlagen.

Im Vortrag wird praxisnah darauf eingegangen wie man selbst einen spannenden Urlaub -abseits vom Pauschalismus- in Thailand organisieren und erleben kann. Wie man Land und Leute kennen lernt, die asiatische Mentalität berücksichtigt und sich im Alltag, auch mit wenigen Englischkenntnissen seitens der Landbevölkerung, durchschlagen kann. Dies alles wird mit vielen aussagekräftigen Photos dokumentiert und kommentiert.

Ausgehend von Bangkok umfasste die Reiseroute die River-Kwai Brücke in Kanchanaburi, über Chiang Mai im Norden des Landes, weiter über den „wilden“ Osten nach Krabi im Süden und zurück nach Bangkok über Petchaburi zu einem der größten und ältesten naturbelassenen Nationalparks Thailands. Hier, auf einer 2-tägigen Dschungeltour, gelang es einige der seltenen Zwergvogelspinnen (Bild rechts) fotografieren zu können, deren wissenschaftliche Beschreibung zurzeit von Volker von Wirth vorgenommen wird.





Auf Ihren Touren mit dem Moped durchs örtliche Hinterland lernte das Ehepaar viele Menschen kennen und ihr freundliches Wesen schätzen. Die direkten Gespräche ergaben Einblicke in den tagtäglichen Überlebenskampf der Bevölkerung welche ein Pauschaltourist wohl kaum je so erleben wird. Dieses wird im Vortrag immer wieder deutlich, wenn

Petra Hämmerle von den Problemen erzählt, die man als vermeintlich „reicher“ Tourist in einem monarchistisch regierten Land erleben kann. Ein guter Reise-/ Sprachführer sind bei dieser Art des Reisens Pflicht. Aber auch die gründliche Vorbereitung über lokale Sitten und Gebräuche der Thailänder ist unumgänglich, um sich nicht in Schwierigkeiten zu bringen, fernab von jeglicher Touristenpolizei, die man im Notfall zu Hilfe rufen könnte!

Petra Hämmerle hält gerne auf Anfrage den vollständigen Vortrag in Ihrem Verein.

Bei Interesse Kontakt:

Telefon 07052-2570 mail: petaha@gmx.de

Bilder: Petra Hämmerle



35 Jahre Aquarierverein LUDWIGIA e.V.
Große Jubiläums Ausstellung in Aldingen
Erich-Fischer Halle, 2 bis 5. April 2010 , Rückblick



Mit einer sehr respektablen Leistungsschau im Rahmen der Feierlichkeiten des Vereins zum 35-jährigen Bestehen begingen die Mitglieder der Ludwigia am Oster-Wochenende mit sichtlichem Stolz Ihr Gründungsdatum. Die Erich-Fischer Halle war dazu optimal von den Mitgliedern vorbereitet und liebevoll geschmückt worden. Da die Terrarianer im Verein inzwischen mehrheitlich dominieren, waren auch folgerichtig die Exponate etwa je hälftig der Aquaristik bzw. der Vivaristik zugeordnet.

In über 40 artgerecht gestalteten Becken bzw. Terrarien wurde ein breiter Querschnitt von Fischen, Reptilien und Wirbellosen gezeigt. Samstag und Sonntag gab es zudem jeweils ab 15 Uhr einen Vortrag bekannter Referenten. Von Erwin Bressmer: Vortrag Malawie-See, Uwe Dost: Landschildkröten. Das „Albaquarium Albstadt“ als Sponsor steuerte einige Schaubecken mit Jemenchamäleon, Zitteraal, Schleuderschwanzagamen und Schildkröten bei. Im Foyer gab es farbenfrohe Aquarelle von Gerlinde Haisch zu sehen, Vereinsmitglied und Aldinger Künstlerin, die hier ihre Werke rund um das Hobby Aquaristik und Terraristik ausstellte.

Die Ausstellungseröffnung war am Karfreitag, 2. April, um 14 Uhr. Ab 19 Uhr gab es einen Festakt für geladene Gäste. Die weitere öffentliche Ausstellung an den Folgetagen von 10 bis 18 Uhr. Ein gut bestücktes Kuchen- und Vesperangebot, incl. diverser Getränke, lud nach dem Rundgang zum Verweilen ein.

Bericht vom Festakt: Zum Festakt konnte der erste Vorsitzende Michael Geiger zahlreiche kommunale Mandatsträger, Vereinsvorstände, geladene Gäste sowie die Presse begrüßen.



Bürgermeister Reinhard Lindner (Bild links) unterstrich in seiner launigen Rede den Stolz der Kommune Aldingen auf die Ludwigia. Rückblickend über die letzten Jahrzehnte hat er das Wachsen der Ludwigia hautnah und gerne begleitet. Ist doch in der Region kein weiterer Verein der sich so engagiert einbringt und zudem noch seit drei Jahrzehnten ein eigenes Vereinsheim bewirtschaftet. Die Ludwigia sei in Aldingen aufgrund ihrer Leistungen respektiert und nicht mehr wegzudenken.

Als Vertreter des VDA-Bezirktes Baden-Württemberg überbrachte Horst Steven (Bild rechts) die Glückwünsche des Vorstandes in einer Grußbotschaft von Rolf Rickborn. Der VDA-Bezirk ist stolz auf die Ludwigia. Ist Sie doch seit Ihrem Bestehen ein verlässlicher Partner und eine schwäbische Erfolgsgeschichte. Seit Ihrem Bestehen wächst die Zahl der Mitglieder, gegen den >



allgemeinen Bundestrend. Ebenfalls förderte die Ludwigia eine starke Terraristik und Jugendarbeit. Die heutigen Jugendlichen sind die Vereinsträger von morgen. Ein echtes Positivbeispiel! Dies zeugt vom richtigen Fingerspitzengefühl der Vorstände und dem gemeinsamen starken Willen der Mitglieder.

Horst Steven erinnerte weiter dankbar daran, dass auf die Ludwigia auch stets überregional in BW Verlaß war. Der ehemalige erste Vorsitzende der Ludwigia, Ralf Schräpel, übernahm u.a. in der schwierigen Zeit 2003 bis 2005 drei Jahre lang den kommissarischen Ersten Bezirksvorsitzenden.

Überhaupt ist seit Gründung des Vereines der Name „Schräpel“ mit der Ludwigia und insbesondere mit der Bewirtschaftung des schmucken Vereinsheimes an der Prim untrennbar verbunden. Die rührige Mutter Hildegard Schräpel (Gute Seele des Vereines) erhielt für ihr konstantes jahrzehntelanges Engagement deshalb schon vor Jahren mit Recht die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Horst Steven schloss mit den besten Wünschen zum weiteren Wachsen und Gedeihen, 21 Bezirke des VDA stehen bundesweit mit Euch zusammen!



Anschließend wurden verdiente Gründungsmitglieder der Ludwigia vom ersten Vorsitzenden Michael Geiger in einer Laudatio gewürdigt und mit einem Präsent geehrt.

Bild von links: Ehrenmitglied Hildegard Schräpel; Joachim Laufer; Michael Geiger (1Vors.); Anita Geiger (2Vors.) und Polykarp Dubas

Fortsetzung 35 Jahre Aquarienverein LUDWIGIA e.V.



Im Anschluß an den offiziellen Teil kam auch das Miteinander beim Feiern nicht zu kurz. Ein Umtrunk mit kaltem Büffet eröffnete den gemütlichen Teil wobei sich hier reichlich die Gelegenheit zu Kontakten und vielen intensiven Gesprächen unter Freunden ergab. Überraschend war noch ein Gag eingebaut, wohl in Analogie zu den ausgestellten Pythons. Denn es trat eine Schlangentänzerin auf welche zu ägyptischer Musik die Anwesenden mit Erfolg befeuerte.

Bild rechts: Ralf Schräpel mit Schlangentänzerin

Danke Ludwigia für dieses gelungene Jubiläum!

Alle Bilder: Ludwigia Aldingen von Marc Schneider



Rückblick MESSE "AQUA-FISCH" in Friedrichshafen/Bodensee



Vom 05. - 07. März 2010 fand auch dieses Jahr wieder die größte Aquaristikmesse Süddeutschlands statt. Auf über 6000 m² wurden den fast 30000 Besuchern ein reichhaltiges Sortiment aquaristischer und terraristischer Angebote präsentiert.

Zum zweiten Male wurde diese Messe von der Firma TMS aus Dresden veranstaltet. Neben großen Firmen wie dem KÖLLE-ZOO mit den Firmen TETRA und JBL, SERA, SCHWABEN-AQUARISTIK, ZOO ZAJAC, den Verlagen ULMER, AQUALOG und DÄHNE, gab es zahlreiche Zierfisch- und Diskuszüchtereien, eine Kampffisch-Ausstellung mit Prämierungen, Anbieter von diversem Zubehör, Frostfutter, Welschhöhlen, Wasserpflanzen, und neuerdings auch aus der Seewasser-Aquaristik.

Etlche Vereine präsentierten sich mit eigenen Ständen. Zum Beispiel waren die Aquarienvereine aus Kressbronn-Lindau, Konstanz und Ravensburg ebenso mit von der Partie wie die "REPTILIENFREUNDE OBERSCHWABEN". Die "GUPPYFREUNDE DEUTSCHLAND" aus Nürnberg führten Ihre Vereinsmeisterschaft durch mit Guppy-Sätzen, die in Becken präsentiert wurden, welche von der "DEUTSCHEN AQUARIUM DESIGN MEISTERIN 2010" Claudia Hary selbst eingerichtet wurden. Diese Becken waren anschließend käuflich zu erwerben.

Besondere Erwähnung gebührt dem Friedrichshafener Aquarienverein "MULTICOLOR AILINGEN" e. V., der zu den größten Vereinen des Bezirkes 14 gehört und dessen Mitglieder sich wieder - wie bei jeder AQUA-FISCH seit 1985- mit großem Engagement einbrachten. Sie organisierten eine riesige Börse (Bild rechts) mit über 170 m Standlänge und einem Sortiment, das kaum einen Wunsch offen ließ: Fische, Wirbellose, Pflanzen, Korallenableger, gebrauchtes Zubehör, alte Literatur und vieles mehr. Und es wurde beim



MULTICOLOR nicht nur verkauft: Interessante Fachgespräche wurden geführt, Tipps und Anregungen gegeben. Zudem gab es den MULTICOLOR-HOCK, (Bild links) der vom Verein bewirtschaftet wurde. Dort konnte man bei Kaffee und Kuchen eine Rast einlegen, sich mit Gleichgesinnten treffen und Erfahrungen austauschen. Am Samstag trafen sich dort auch die Vertreter der Aquarienvereine aus dem gesamten Bodenseeraum. Neben Vereinen aus Deutschland waren solche aus Österreich, der Schweiz und sogar aus Liechtenstein vertreten, was auch das internationale Flair dieser Messe widerspiegelt. Insgesamt war diese Messe wiederum eine sehr gelungene Veranstaltung. Auf die nächste AQUA-FISCH vom 18. bis 20. Februar 2011 dürfen wir uns heute schon freuen.

Text und Bild oben: Gert Himmer, Bild unten: Claus Rembold

VDA-Symposium in Fulda vom 27- 28. März Vereine aus Bezirk 14 waren ebenfalls vertreten.....

Das VDA-Vivaristik-Symposium 2010, beschäftigte sich mit dem Thema: „**Der Weg der Aquarienfische vom Fang bis in die Aquarien**“. Der Präsident des VDA Dr. Stefan K. Hetz und Rainer Stawikowski (DATZ) konnten gut 80 Teilnehmer begrüßen, die auch aus dem benachbarten Ausland angereist waren. Zudem konnten Vertreter des Handels, Hersteller von Aquarienbedarf, der Veterinärämter und von BNA, IGL und DKG begrüßt werden. Der Querschnitt der Themen erstreckte sich von Problemen in den Herkunftsländern unserer Aquarienfische über den Transport, vom Exporteur zum Importeur, Hälterung und auftretende Stressbedingungen. Breiten Raum fanden Vorträge über die Erhaltungszuchtprogramme, L-Welse und Prachtguramis. Dr. Bydzowsky aus Budweis berichtete über Zierfischzucht in Südböhmen - Versorgung des Fachhandels mit europäischen Nachzuchten. Auf der Podiumsdiskussion wurde die Problematik rund um die Zuständigkeiten der Veterinärämter diskutiert. Vorgehensweisen im Handel, Börsengenehmigungen, Sachkundenachweis waren einige Themenbereiche. Alle Teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden über den Erkenntnisgewinn dieser Veranstaltung.
-> Über das Symposium wird in der nächsten VDA-Aktuell noch ausführlich berichtet.



Teilnehmer von links:

André Hermann (IG Zierfischfreunde Böblingen), Claus Rembold (Wasserstern Bad Friedrichshall), Bernd Gräpel (AqV. Biberach), Dr. Stefan Hetz (VDA-Präs.), Heidi und Willi Schönleber (AqV. Hohenlohe), Gerhard Geiger (Aq. Freunde Metzingen), Eberhard Wagner (AqV. Hohenlohe).

Bild: Willi Schönleber